

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0530/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	28.09.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes vom 16.09.2019 zur Benennung eines Platzes in Bergisch Gladbach mit dem Namen „Platz der Kinderrechte“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, dem jüngsten Vorschlag des Kinderschutzbundes zur Benennung einer privaten Fläche mit dem Namen „Platz der Kinderrechte“ zu folgen.

Sachdarstellung / Begründung:

Am 16.09.2019 stellte der Kinderschutzbund, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden einen Antrag nach §24GO NRW, einen geeigneten Platz mit dem Namen "Platz der Kinderrechte" zu finden und zu benennen. Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden hat sich mit dem Vorschlag in seiner Sitzung vom 06.11.2019 befasst, diesen begrüßt und weiter an den Hauptausschuss, der nach Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach für die Benennung städtischer Flächen zuständig ist, verwiesen. Die Verwaltung hat das Anliegen daraufhin eingehend geprüft. Die Idee einen „Platz der Kinderrechte“ zu benennen ist nachvollziehbar und begrüßenswert.

Der Antrag bezieht sich auf die Benennung einer öffentlichen Verkehrsfläche. Dem stehen die vom Haupt- und Finanzausschuss im Jahre 2013 beschlossenen Richtlinien zur Benennung von Straßen und Plätzen jedoch entgegen und z.Zt. steht keine öffentliche Verkehrsfläche zur Benennung an.

Gemäß Punkt 6 der Richtlinien kann der „Platz der Kinderrechte“ als Vorschlag auf die vom Stadtarchiv geführte Liste aufgenommen werden und bei nächster zur Benennung anstehenden Platzfläche der Politik priorisiert vorgeschlagen werden. Das hat den Nachteil, dass eine absehbare Benennung nicht möglich ist.

Der Vorsitzende des Kinderschutzbundes hat der Verwaltung zwischenzeitlich mitgeteilt, dass eine inoffizielle Benennung des in Privateigentum befindlichen Platzes vor der Roten Schule seitens des Kinderschutzbundes inzwischen favorisiert werde. Die Eigentümerfamilie sei damit einverstanden, so dass hier eine inoffizielle Bezeichnung und Gestaltung möglich wird. Ein Beispiel einer inoffiziellen Bezeichnung ist der „Pfad der Menschenrechte“, welcher siebzig Jahre nach der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von der Bergisch Gladbacher Amnesty International-Gruppe im Juni 2018 am Quirlsberg eingeweiht wurde. Auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde stehen nun 12 Edelstahltafeln mit Verweis auf die Arbeit von Amnesty International und der örtlichen Amnesty-Gruppe.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antragsteller in seinem Ansinnen zu folgen.

Alternativ bestünde die Möglichkeit, eine städtische Fläche informell zu benennen. Geeignete für die Benennung durch den Hauptausschuss wären folgende städtische Flächen:

1. Spielplatz Buchmühle, (Anlage 1)
2. Spielplatz am Forum, (Anlage 2)
3. Spielplatz in der Nähe des „Pfades der Menschenrechte“ (Anlage 3)
4. Spielplatz auf dem Beit-Jala-Platz (Anlage 4)

Da es sich hier nicht um öffentliche Straßen im Sinne des Straßen- und Wegegesetzes NRW handelt, erfolgt keine Aufnahme in das Straßenverzeichnis und kein Aufstellen eines herkömmlichen Straßenschildes. Die Bezeichnung vor Ort soll ähnlich der Beispiele in Anlage „A“ erfolgen.

Die Gestaltung des Platzes erfolgt in diesem Fall durch den Kinderschutzbund, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. in Absprache mit der Stadtverwaltung. Die Finanzierung obliegt dem Kinderschutzbund, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Die sonstigen im Antrag des Kinderschutzbundes vorgeschlagenen Flächen eignen sich aus folgenden Gründen nicht oder nur bedingt:

1. Der im Antrag genannte „Dorfplatz“ in Heidkamp eignet sich nicht als Platz der Kinderechte benannt zu werden, weil dies zu Verwirrung beim Auffinden der anliegenden Häuser Oberheidkamper Straße 135,137 und 139 (siehe Anlage 5) führen würde.
2. Flächen vor Schulgebäuden, die im Antrag vorgeschlagen werden, eignen sich nur bedingt, da hier der Zugang nicht immer gewährt werden kann.

Anlagen